

Firmenprofil WSV



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) gehört zum Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Zum WSV gehören:

- Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)
- Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)
- Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU)
- Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)

Bundesweit arbeiten rund 11.000 Beschäftigte beim WSV.

Sie sind für die Unterhaltung, den Betrieb sowie den Aus- und Neubau von Bundeswasserstraßen samt der Anlagen, wie z.B. Schleusen zuständig. Außerdem fungieren sie als Schifffahrtspolizeihörde und achten darauf, dass durch den Schiffsverkehr auf den Wasserstraßen keine Gefahr für Mensch und Umwelt entsteht. Zu den Bundeswasserstraßen zählen rund 7.300 km Binnenwasserstraßen und 23.000 km² Seewasserstraßen. 4.500 km dieser Wasserstraßen haben für den Schiffsverkehr eine große Bedeutung (Hauptwasserstraßen). Für 2.800 km Bundeswasserstraßen im Binnenbereich (Nebenwasserstraßen), die nur eine geringe oder keine Bedeutung mehr für den Gütertransport haben, werden derzeit Entwicklungskonzepte für die Zukunft erarbeitet. Als Eigentümer der Bundeswasserstraßen setzen sie die Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie um.

Bundesweit arbeiten rund 11.000 Beschäftigte beim WSV.

Im Bereich der Geowissenschaften werden Geophysiker für die Begleitung und Weiterentwicklung geophysikalischer Verfahren zur Baugrunderkundung gesucht. Außerdem fungiert sie als Berater zum Thema Erschütterung und Schwingungen bei Bauvorhaben innerhalb der Wasserstraßen. Zudem werden Geoinformatiker oder auch allgemein Geowissenschaftler mit dem Schwerpunkt Fernerkundung für Modellierungen und Monitoring von beispielsweise hochwassergefährdeten Gebieten gesucht. Dabei werden unter anderem fundierte Kenntnisse in der Geländedatenerfassung- und Modellierung, sowie Grundkenntnisse in ArcGis verlangt.

Viele Stellen sind befristet, es finden sich jedoch auch unbefristete Jobangebote bis zur Entgeltgruppe 14 des TVöD.